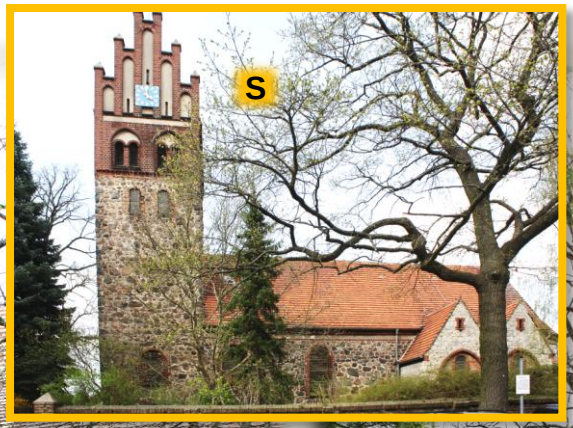
14550 Deetz (PM)

[~ 36 km nö 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 348 5813]

Urkundlich erwähnt wurde Deetz erstmals 1193 als „Detiz“, das damals zum Kloster Lehnin gehörte. In der näheren Umgebung befinden sich zahlreiche sogenannte „Erdlöcher“, aus denen noch bis 1963 Ton für Ziegeleien abgebaut wurde. Inzwischen sind sie mit Wasser gefüllt und dienen als Angel- und Badegewässer.

Im Turm und im westlichen Teil des Schiffes wurden Reste eines mittelalterlichen Vorgängerbaus beibehalten. Da diese Reste ihrer Bauweise nach wohl zum Ende des 13. Jh. oder auch erst im 14. Jh. errichtet worden sind, gab es sicherlich einen weiteren Vorgänger aus Holz.
1901 hat man die Kirche dann vollständig umgebaut, wobei sie nach Osten in Kalkstein verlängert, kreuzförmig erweitert und der Turm in Backstein erhöht worden ist. Auf der Nordseite haben sich jedoch Backsteinportal und -fenster (zugemauert) mit gestuften Gewänden erhalten, die wohl aus der Bauzeit der unmittelbaren Vorgängerkirche stammen.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Götz, Gollwitz.



Besucht am Fr., den 26.04.2013, 16:00, heiter bis wolkig, 25 Grad C.

08.04.2013/06.08.2018